

PROTOKOLL

über die **3. Sitzung** des
Fachausschusses Bildung, Kindertagesstätten, Sport des Beirates Huchting
am Dienstag, **25.02.2020**, Ortstermin im Hallenbad Huchting und Fortsetzung in der
Grundschule an der Delfter Straße, Delfter Str. 10, 28259 Bremen

vom Ortsamt: Herr Schlesselmann

vom Ausschuss: Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Wendt (für Frau Blunck), Herr Bries, Herr Hamen, Herr Horn (für Frau Horn), Herr Kirschner, Herr Siepker (für Herrn Dalgic)

Abwesend: senatorische Behörde für Kinder und Bildung (geladen)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 17:30 Uhr mit der Begrüßung der Gäste und der Mitglieder des Fachausschusses eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden einvernehmlich festgestellt.
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Tagesordnung

Öffentlich:

TOP 1: Aktuelle Situation Kindertagesstätten in Huchting

TOP 2: Verschiedenes

Öffentlich:

TOP 1 Aktuelle Situation Kindertagesstätten in Huchting

Es wird bemängelt, dass die senatorische Behörde für Kinder und Bildung zwar geladen ist, diese aber ihre Teilnahme für diese Sitzung abgesagt hat. Die Begründung lautet, dass man aktuell nur über die vorläufigen Zahlen verfüge und man zunächst die bereinigten Zahlen zusammenstellen und diese in einer späteren Sitzung vorstellen werde. Trotz Abwesenheit der zuständigen senatorischen Behörde soll das Thema heute als ersten öffentlichen Aufschlag behandelt werden. Es werden anschließend die vorliegenden, noch unbereinigten Zahlen nach allen Gesamt-Anmeldungen erläutert. Danach sind zurzeit insgesamt 334 Kinder in Huchting ohne Kita-Platz, davon U3 = 118 Kinder und im Elementarbereich ab 3 bis 6 Jahre = 216 Kinder.

Eine Kita-Leitung erklärt, dass zwar von den Gesamt-Anmeldungen noch die Doppelanmeldungen abgehen, aber trotzdem wird die Anzahl der unversorgten Kinder für das kommende Kita-Jahr deutlich über dem Stand des Vorjahres liegen. Das Thema kehrt jedes wieder. Angesichts der erläuterten Zahlen fehlen nicht nur Gruppen, sondern ganze Einrichtungen. Im U3-Bereich entspricht der Bedarf in etwa 10 Gruppen und im Elementarbereich ebenfalls etwa 10 Gruppen.

Ortsamt Huchting

Eine Kita-Leitung berichtet, dass der geplante Umbau eines Objektes an der Huchtinger Heerstraße zur Kita für Heduda gGmbH stockt und man nicht wisse, wie bzw. ob es weitergeht. Die Kosten für den Umbau sind deutlich gestiegen, was auch mit den Anforderungen der senatorischen Behörde zusammenhängt. Seit November 2019 wurde das Vorhaben geprüft und festgestellt, dass die Räumlichkeiten geeignet sind, aber aus finanziellen Gründen nicht mit der Umsetzung begonnen wurde. Der Eigentümer vermietet zum Übergang an Handwerker. Die ganze Situation ist unklar und problematisch.

Ein Ausschussmitglied kritisiert, dass die Plätze dringend benötigt werden und hat kein Verständnis für die Abläufe und insbesondere die zeitlichen Verzögerungen. Die Projekte wurden mehrfach von Frau Büchl vorgestellt, zuletzt in diesem Fachausschuss, es tut sich aber nichts. Man muss sich dringend um den Bauantrag kümmern. Die Situation ist für die Einrichtungen und die Familien nicht zumutbar. Es stellt sich die Frage, ob dies nur in Huchting so ist oder auch in anderen Stadtteilen.

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass Huchting ein wachsender Stadtteil mit immer mehr Kindern ist. Es ruckelt sich nicht, wie von der zuständigen Stelle immer wieder erklärt wurde. Die mangelnde Kommunikation wird beklagt. Es gibt keine Informationen über Vorschläge, welche aus dem Stadtteil bzw. vom Beirat unterbreitet worden sind.

Ein Ausschussmitglied fordert, dass alle an einem Strang ziehen sollen. Im Hinblick auf die aktuelle Lage sollte der Kita-Notstand für Huchting ausgerufen werden. Als Notlösung wird der Vorlauf der Grundschule Sodenmatt am Willakedamm eingebracht. Der Vorlauf soll nur sukzessive, jahrgangswise belegt werden, so dass zunächst Platz wäre.

Ein Ausschussmitglied fordert, das Problem mit Nachdruck der Senatorin vor Augen zu führen. Es müssen dringend Zwischenlösungen gefunden werden. Willakedamm wäre eine Möglichkeit. Außerdem muss dringend weiteres Personal ausgebildet werden. Insbesondere sollte die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) verstärkt werden. Eine normale, angemessene Bezahlung ist ebenfalls notwendig. Alle Kinder sollten die gleichen Chancen auf Bildung erhalten. Deshalb sollte der Kita-Notstand für Huchting in Abstimmung mit dem Beirat, den Kindertagesstätten und den Eltern ausgerufen werden.

Eine Kita-Leitung hat aufgrund der fehlenden Plätze bereits die Vergrößerung bestehender Gruppen und damit das 21. Kind vor Augen. Angesichts enger Räume und Vakanzen sowie der hohen Bedarfe der Kinder wäre eine solche Maßnahme äußerst problematisch.

Eine Kita-Leitung plädiert dafür, mit allen Eltern, aus Solidarität auch denjenigen mit Kita-Platz, mit Elternbeiräten und Elternsprechern*innen und dem Beirat aktiv zu werden. Es bleibt keine Zeit zu warten.

Ein Ausschussmitglied sieht mit Blick auf die Inklusion und die Teilhabe dringenden Handlungsbedarf.

Eine Vertreterin von KiTa Bremen mahnt, dass neben der Quantität auch die Qualität im Auge behalten werden muss. Der Ausbau darf nicht zu Lasten der Qualität gehen.

Die Ausschussmitglieder fordern, dass zur nächsten Sitzung Staatsrat, Referat 31 (Fachkräfteausbildung/-gewinnung), das zuständige Referat mit Frau Biermann und der neuen Mitarbeiterin sowie Immobilien in Bezug auf Räumlichkeiten eingeladen werden.

Anschließend wird der gemeinsame Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE (siehe Anlage) diskutiert und wie folgt ergänzt und beschlossen:

Beschluss

- **Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf, die Kommunikation mit dem Beirat und den KiTa-Leitungen deutlich zu verbessern.**
- **Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf, dem Beirat schnellstmöglich Information über den Stand der Ausbauprojekte und deren Umsetzung sowie eventuelle Planänderungen zukommen zu lassen.**
- **Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf, Alternativen der Unterbringung von Kindern aufzuzeigen und dies mit dem Beirat gemeinsam zu diskutieren und konsequent und zeitnah umzusetzen.**
- **Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf zu prüfen, inwieweit mögliche, nicht genutzte Räumlichkeiten z. Beispiel der neuen Grundschule Sodenmatt für eine Betreuung von Vorschul-Kindern genutzt werden können.**
- **Der Beirat Huchting fordert die zuständige senatorische Behörde auf zu prüfen, inwieweit kurzfristig noch in diesem Jahr in Huchting über das Programm SOPROMOB weitere Mobilbauten zu errichten sein könnten.**
- **Zusätzlich zu den räumlichen Notwendigkeiten muss die personelle Ausstattung durch qualifizierte Fachkräfte sichergestellt werden und es dürfen die qualitativen Standards nicht abgesenkt werden, wie z.B. 21. Kind pro Gruppe.**

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

TOP 2 Verschiedenes

Es wird ein Bürgerantrag in Bezug auf Auskunft zu Unterrichtsausfallzeiten verteilt. Dieser Antrag auf Auskunft wird zuständigkeitshalber zunächst an den Koordinierungsausschuss verwiesen.

Ende der Sitzung um 19:34 Uhr.

gez.
Herr Bries
(Fachausschusssprecher)

gez.
Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter und Protokoll)